TV BUSSWIL

www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2013

Trainingszeiten

TV Aktive	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
TV Männer	Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen (GETU)	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 – 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS+OS	Freitag	18.30 – 20.00 Uhr

ELKI-Turnen	Fällt aus (zu wenig Anmeldungen)	
Kinderturnen (KITU)	Montag	16.00 – 17.00 Uhr
Mädchenriege US1	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr

M I T T E I L U N G S B L A T T
V O N

T U R N V E R E I N - D A M E N R I E G E
M Ä N N E R R I E G E - F R A U E N R I E G E
J U G E N D R I E G E - M Ä D C H E N R I E G E
B U S S W I L

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint mit dem Anzeiger anfangs **Januar**
Mai
Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Printshop Hertig, Lyss; Auflage: 1050 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil
theo.gautschi@besonet.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2013

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Riege	Seite
Editorial		3-5
Seel. Turntage 2012		6-7
Turnerlied		9
Trüelete	Damenriege/Turnverein	11
Defibrillator-Instruktion	Damenriege	12
Weihnachtsfeier	Damenriege	13
Jahresberichte 2012 DR		
Damenriege – TK Aktiv	Seniorinnen	14
	Frauenriege	14-15
	Damenriege	15-17
Damenriege – TK Jugend	Jugend	18-19
Vorschau Korb- und Volleynight	Damenriege	20-21
Jahresberichte 2012 TV		
Turnverein	Turnverein Aktive	23-24
	Turnverein Männer	24-25
	Männerriege	25-27
Turnverein – TK Jugend	GETU	28
	Jugendriege	29-31
Die Vereine danken		34
Kettenreaktion		37-40
Wir gratulieren herzlich...		40

„Zeit, die wir uns nehmen,
ist Zeit, die uns etwas gibt!“

Ernst Ferstl (*19.02.1955)
österreichischer Lehrer und Autor

Editorial

Besinnliches zum Jahreswechsel

Liebe Leserinnen und Leser

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres und schauen gespannt in die Zukunft. Was wird sie uns bringen? Werden unsere Erwartungen und Pläne aufgehen? Wie steht es mit unseren Vorsätzen? Ich erinnere mich an eine eindrückliche Geschichte, welche mir zum Jahresanfang passend erscheint:

Der Glasbehälter des Philosophie-Professors

Eines Tages stand der Philosophie-Professor vor seinen Studenten und hatte einen grossen weiten Glasbehälter vor sich stehen. Die Vorlesung begann, und wortlos füllte er den Glasbehälter mit Golfbällen. Nun fragte er die Studenten, ob der Behälter voll sei, was diese bejahten.

Der Professor holte nun eine Schachtel mit Kieselsteinchen hervor und leerte diese in den Glasbehälter. Er schüttelte ihn leicht, und die Kieselsteinchen rollten in die Hohlräume zwischen die Golfbälle. Nun fragte er die Studenten wieder, ob der Behälter voll sei, was diese wieder bejahten.

Der Professor holte nun eine Schachtel mit Sand hervor und leerte diese in den Glasbehälter. Er schüttelte leicht, und der Sand füllte die restlichen Hohlräume. Einmal mehr fragte er die Studenten, ob der Behälter voll sei, und diese antworteten einstimmig mit „ja“.

Der Professor holte schliesslich zwei Tassen Kaffee und leerte diese in den Glasbehälter, und die Studenten mussten lachen.

Nun meinte der Professor: „Dieser Glasbehälter mit Inhalt repräsentiert ihr Leben. Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge – ihre Familie, ihr Glaube, die Gesundheit, ihre Freunde, ihre Leidenschaften und Hobbys – alle Dinge, die ihr Leben immer noch erfüllt machen, auch wenn alle anderen Sachen verloren gingen. Die Kieselsteinchen sind die anderen Dinge, die von Bedeutung sind, wie zum Beispiel ihr Beruf, ihre Wohnung oder ihr Haus, ihr Auto und ihre Finanzen. Der Sand ist der Rest – der Alltag, die täglichen Kleinigkeiten! Aber aufgepasst! Wenn sie den Sand zuerst in den Behälter leeren, bleibt kein Raum mehr für die Golfbälle und die Kieselsteinchen. Dasselbe gilt für ihr Leben. Wenn sie ihre ganze Energie und Zeit in die unwichtigen Dinge, den Alltag und das billige Vergnügen stecken, werden sie nie Zeit für die Dinge haben, die wichtig für sie sind. Also, achten sie auf die Dinge, die wichtig für ihr Glück sind. Spielen sie mit ihren Kindern, tragen sie Sorge zu ihrem Partner.

Achten sie auf ihre Gesundheit, lassen sie Freiraum für Freizeit und Hobbys. Achten sie, dass die Golfbälle an erster Stelle sind. Zeit, um das Haus zu reinigen oder das Auto zu waschen, bleibt immer. Setzen sie ihre Prioritäten! Der Rest ist nur Sand."

Einer der Studenten hob die Hand und fragte, was denn der Kaffee repräsentiere. Der Professor lächelte und meinte: „Ich bin froh, dass sie das fragen. Einfach, um ihnen zu zeigen, dass immer Raum für eine Tasse Kaffee mit einem Freund bleibt!"

Zu dieser Geschichte und zum Jahreswechsel passt sehr gut auch das folgende Gedicht von Elli Michler:

Ich wünsche dir Zeit…

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
Und wenn du sie nützt, kannst du etwas daraus machen.
Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
Nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,
Sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.
Ich wünsche dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben
Als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
Anstatt nach der Zeit auf der Uhr zu schauen.
Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
Und Zeit, um zu wachsen, das heisst, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.
Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
Jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir Zeit: Zeit haben zum Leben!

Wenn Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser einmal alles zu viel wird, wenn 24 Stunden nicht auszureichen scheinen, um alles zu erledigen, dann erinnern Sie sich an den Glasbehälter des Professors – und an den Kaffee.

Claudia Angele

Busswil
Seel. Turntage 2012

2.-3. Juni Seel. Jugendturntage
8.-10. Juni Seel. Turnfest

Helferfest – 25. August 2012

Nach den mit Erfolg über die Bühne gebrachten Seeländischen Jugendturntagen und dem Turnfest wurden alle, welche an den beiden Wochenenden sowie vor- und nachher zum Gelingen des ganzen Festes beigetragen haben, zum Helferfest eingeladen. Dieses fand am Samstagabend, den 25. August, in der dazu bestens geeigneten Halle des Rollhockeyclubs Diessbach statt. Rund 700 Helferinnen und Helfer, welche von ausserhalb der Vereine engagiert werden konnten, und die Vereinsmitglieder waren dazu eingeladen.

Beim Empfang wurden wir von Marianne Stauffer und ihrem Team – gewohnt professionell, wie vor den jeweiligen Arbeitseinsätzen auch – in Empfang genommen. Die Einlassbändeli wurden altersgerecht ums Handgelenk geklebt, denn nicht alle durften jedes alkoholische Getränk zu sich nehmen. Ordnung muss sein – bis zuletzt! Rund 500 Helfende und Vereinsmitglieder fanden sich an diesem regnerischen Abend in Diessbach ein. Ein wenig getrübt wegen des vorangegangenen Brandes eines Bauernhauses in Büetigen und dem damit verbundenen Schicksalsschlag für die Familie Arn, doch trotzdem freudig und ausgelassen, durften wir einen unterhaltsamen Abend geniessen.

Bereits im Eingangsbereich wurden Weisswein, Bier und Saft sowie leckere Backwaren gereicht. Die Servicearbeiten übernahmen Angehörige des RHC Diessbach. Alle waren aufgestellt und zuvorkommend, niemand kam zu kurz. Nach dem Apéro wurde uns an den schön aufgedeckten Festtischen ein wohl mundendes Abendessen serviert. Zuerst gab's Salat, dann ein feines Rindsstroganoff mit selbstgemachten (!) Spätzli. Zum Kaffee und (wer wollte) einem Schnaps wurde obendrauf noch eine feine "Brönnti Crème" aufgetischt.

Nachdem alle Mägen gefüllt waren, sprach Donat Schneider, Präsident des RHC Diessbach, zu uns. Er schilderte kurz die Vereinsgeschichte und gab ein paar Eckdaten der tollen Halle bekannt, welche der Club übrigens in Eigenregie erstellt hatte.

Anschliessend folgte die Helferfestansprache von Urs Gilomen. Als OK-Präsident liess Urs den "kleinen, aber feinen" Sportanlass vor, während und nach den Turntagen nochmals mittels Unterstützung einer gelungenen Bilderpräsentation Revue passieren. Ihm und seinen Mitstreitenden im OK wurden das Engagement, alle Arbeiten und der tolle Abend mit einem herzlichen Applaus verdankt. Rosmarie Mancini, Präsidentin der Damenriege, und Christof Kissling, Präsident des Turnvereins, dankten hierauf allen OK-Mitgliedern, unterstützt durch Barbara Gautschi, die individuell und auf humorvolle Art für die geleistete Arbeit rund um die beiden Turn-Wochenenden einging. Den OK-Mitgliedern wurden hierbei jeweils zu den Ressorts passende Präsente überreicht.

Natürlich darf an so einem Abend unterhaltsame Musik und eine passende Bar dazu nicht fehlen. An dieser ging es dann noch gemütlich und lustig bis in die frühen Morgenstunden zu und her. Ein gelungener Anlass! Vielen Dank.

Bernhard Hügli

Klein, aber fein!

Mit dem Helferfest ist das Seeländische Turnfest 2012 endgültig Geschichte, und dies wird deshalb der letzte Beitrag dazu in der Turnerpost sein. Die Ziele des OK wurden mehr als erfüllt. Dazu brauchte es harte Arbeit, denn „Klein, aber fein!“ war eine Herausforderung in doppelter Hinsicht. Das Turnfest wurde mit Rücksicht auf das für unsere Vereine mobilisierbare Helferpotenzial bewusst klein gehalten. Da aber alles auch „fein“ sein musste, war das Turnfest nicht mit dem geringst möglichen Aufwand zu realisieren. Busswil hat aber gezeigt, dass ein Fest von Seeländern für Seeländer möglich ist, ohne dabei finanziell das Nachsehen haben zu müssen – im Gegenteil! Die Seeländer haben es uns gedankt, indem sie zahlreich am Samstagabend auf dem Festgelände im Grien geblieben sind. Die Kontinuität des Seeländischen – und des Jugitags – scheint gewahrt zu sein, denn für die Jahre nach dem Eidgenössischen gibt es bereits Interessenten. Das Wagnis „Klein, aber fein!“ wollen sie offenbar nicht eingehen. Vielleicht braucht es noch eine gewisse Zeit, bis wir Nachahmer finden. Für uns vom OK war es eine harte, aber auch sehr erfüllende Zeit, die niemand von uns missen möchte. Doch nur wegen der unermüdlichen Helfer war es auch ein wirklich gelungenes Fest.

Nochmals herzlichen Dank im Namen des OK für die vielen Stunden, die ihr freiwillig und eherenamtlich geleistet habt!

Theo Gautschi, Ressortleiter Turnkomitee

Turnerlied

Was ziehet so munter das Tal entlang?
Eine Schar im weissen Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
Die Töne sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.

Hurra, hurra .....
du fröhliche Turnerschar

Es ist kein Graben zu tief zu breit,
hinüber mit flüchtigem Fuss.
Und trennen die Ufer der Strom so weit,
hinein in den tosenden Fluss.
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt
und aus den Wogen der Ruf noch erschallt:

Hurra, hurra .....
du fröhliche Turnerschar

So wirbt der Turner mit Kraft und Mut,
mit Frührots freundlichem Strahl,
bis spät sich senket der Sonne Glut
und Nacht sich bettet im Tal.
Und klingt der Abendglocken Klang,
dann ziehen wir nach Hause mit fröhlichem Gesang:

Hurra, hurra .....
du fröhliche Turnerschar

Trüelete Twann – 28. Oktober 2012

Am Sunntig Morge am viertu ab 8ti hei sech d'Dameriege u dr TV am Bahnhof z'Busswil troffä u si nach Twann a d'Trüelete gfahre.

Ds Thermometer het -1° Celsius azeigt, drzue isch e bitter chaute Luft gange u gschneit hed's ou no! Niemer hed sech so richtig mit däm chaute Wätter chönne afründe, aber eigentlech isch's ja jedes Jahr so, u Schnee isch ja no besser aus Räge ;-)

La abschreckä heimer üs nid, u so hed sech d'Dameriege nach ere warme Schoggi a ds Iturne gmacht. Wo du jedes a sim Startort isch gsi, isch's drum gange, schön warm z'blibä, bis üsi Stafflä dranne isch. Gschneit hed's denn zum Glück nümme.

U de isch's du äntlech los gange. Z'ersch si d'Ching dra cho, u när d' Manne… doch wo blibä diä? Das si gstartet si, hei mer ömu no mitübercho…?! Schiinbar hed d'Ziitmässig nid funktioniert, u drum isch ds Rennä nach ca. 400 Meter – usserhaub vo üsem Blickfäud – abbrochä wordä. Das hed füre TV gheisse, Chleider wieder alegä u wyter umehüpfe, dass me jaa warm blibt, bis dr Louf am Schluss nacheghout wird. D'Begeisterig dadrüber hed sech verständlecherwys i Gränze ghaute.

U de si mir Froue a d'Reihe cho. Am Afang no ganz guet derby, hei mer üs am Schluss du doch müesse gschlage gäh. Spass hed's glich gmacht, u verletzt hed sech zum Glück dasmou ou niemer.

Nachem Rennä heimer üs ume warm agleit u si zum gmüetleche Teil über gange. Mit Fisch-Knusperli u Wiss-Wii hei mer die disjährigi Trüelete la usklingä.

Es isch wieder mau sehr luschtig gsi, u mir wärde nöchscht Jahr sicher ou wieder drbi si.

Käthi Stettler

Woher stammt eigentlich dieser eigenartige Begriff „Trüelete"?

Entssprechend den Informationen, die der Website www.truelete.ch des OK Trüelete Twann entnommen werden kann, ist das Trüel nichts anderes als die früher benutzte Weinpresse. Eine alte Weinpresse kann noch bei der Schiffländte in Twann besichtigt werden. Die Trüelete ist das Fest der Weinlese, ein Erntedankfest zum Einbringen der Trauben.

Theo Gautschi

Defibrillator-Instruktion – 22. November 2012

Schon seit mehreren Jahren ist das Schulhaus Busswil im Besitz eines Defibrillators. Doch wissen alle Turnerinnen von diesem Gerät? Wo befindet es sich überhaupt? Wie ist die Handhabung in Notsituationen? Diesen Fragen wollten wir auf den Grund gehen. Mary Friedrich, Leiterin der Anästhesie des Spitals Aarberg, gab uns zu diesem Thema kompetente Instruktionen. Nach dem Theorieteil hatten alle die Möglichkeit, dies in der Praxis zu üben, sei es mit Herzmassagen oder der Beatmung einer „Puppe“. Viele Fragen wurden beantwortet und Unsicherheiten geklärt. Wir waren alle froh, dass die Hemmschwelle im Umgang mit diesem Gerät abgebaut werden konnte und hoffen, dass wir für Notsituationen gewappnet sind. Für die professionelle Präsentation danken wir Mary Friedrich ganz herzlich ☺

Claudia Angele

Erste Hilfe – Notfall Nummern

117	Polizei Notruf	118	Feuerwehr
144	Notruf Sanität / Erste Hilfe	1414	Rega, Rettungsflugwacht

Weihnachtsfeier – 18. Dezember 2012

Eine Woche vor Weihnachten traf sich am frühen Abend eine ziemlich grosse Gruppe Turnerinnen zu unserer jährlichen Weihnachtsfeier. Los ging es zu Fuss ab Schulhaus Busswil Richtung Lyss. Dieses Jahr fielen die Schneeflocken leider ziemlich nass und in flüssiger Form vom Himmel. Aber wie heisst es so schön: Raindrops are kisses from heaven ☺

Doch gut gegen das nasse Element gewappnet, kamen wir bald einmal im weit über die Region hinaus bekannten Weihnachtsquartier von Lyss an. Unter uns gab es aber auch tatsächlich einige, die dieses Lichtermeer noch nie gesehen hatten. Höchste Zeit also! Aber auch die, die diese abertausende Lichter im Stegmattquartier kennen, staunen und bewundern immer wieder aufs Neue diese kunstvoll geschmückten Häuser und Gärten. Beim Stegmattschulhaus wartete dann auch gleich Roman mit einem feinen Apéro auf uns. Frisch gestärkt war der Weg zu unserem Ziel auch nicht mehr weit. Im Hirschen wurden wir bereits von unseren Seniorinnen erwartet. Wir genossen bei Speis und Trank einen gemütlichen Abend, bei dem auch viel über das vergangene turbulente Turnerjahr gesprochen wurde. Zum Abschluss dieses schönen Abends erzählte uns Bettina dann noch die Weihnachtsgeschichte über die „perfekte“ Weihnacht…

Merci viumau, Bettina, für die Vorlesung, und auch Daniela, Julia und Roman danken wir herzlichst für die ganze Organisation unserer Weihnachtsfeier!

Monika Steiner

Jahresbericht 2012 der Damenriege – TK Aktiv

Seniorinnen

Am 10. Januar haben wir wieder unser Turnen in der Halle mit einem lockeren Einturnen begonnen, auf welches wir uns sehr freuten. Zwei Tage später feierten wir mit Käthi und Margrit einen geraden und halbgeraden Geburtstag. Es war ein gemütlicher und genussvoller Abend, nochmals ein grosses Merci!

Am 18. April reisten wir Seniorinnen nach Ins und besuchten das Ankermuseum. Ein Museumsführer erzählte uns von dessen Vergangenheit, es war interessant.

Auch das traditionelle Minigolfspielen im Florida mit anschliessendem Imbiss durfte dieses Jahr nicht fehlen.

Am 14. August führte uns die Seniorinnenreise an den Lauenensee. Es war ein schöner und gemütlicher Ausflug mit Wanderung um den See. Der Organisatorin nochmals ein "Merciviumau". Mach weiter so!

Wir sind nicht nur auf den Vergnügungstouren, denn wir haben jeden Dienstag auch ein "hartes" Turnen, was wir schätzen.

Zum Jahresabschluss gab es noch ein gemütliches Zusammensein an der Weihnachtsfeier.

Lotti Gnägi

Froueriege

Johr für Johr heist‘s Brichte schribe. Johr für Johr, Monet für Monet, Wuche für Wuche, Donschtig für Donschtig träffe mir üs i dr Turnhaue oder dusse bi angernä Aktivitäte.

Donschtig für Donschtig säge mir Froue, mir wei dranne blibe, nit nume wäge dr Figur, nei o wäge dr Fitness u für ds zäme si.

So wini das us Leiter's Site gspüre, hei mir wieder es ganz guets Johr zäme gha. Die usfüerleche Brichte heit dir hoffentlech i dr Turnerposcht scho gläse:

4. Februar	Skitag
3. + 4. März	Trainingsweekend Couvet
8. März	Schneeschueloufe
17. Mai	Ufahrtsturne
2.-10. Juni	Turnfeschtwuche
28. Juni	Grille bi dr Claudia Angele
5. Juli	Bade bi mir Froueriege/Dameriege
1.+2. Septämber	Vereinsreis

Vitaparcour, Beach- und Volleybau
Ungerhautigsöbe
Chlouse- u Abschlussturne
Wiehnachtsässe u üsi Generauversammlig Dame- und Froueriege

Churz wet ig vom Turnfescht schribe – 3. Rang Froueriege! Isch eifach no grad ds Tüpfli uf em I gsi. Die Medaille hei mer nit nume für ds Turne, sondern für e ganz Isatz am Turnfescht verdient.

Liebi Läserinne, wo no nit Turnerinne si, wes öich gluschtet, mau cho z'luege, sit dr härzlech wiukomme. Mir turne am Donnschtig vom 20.15 - 21.45 Uhr.

Liebi Läser, we dr ä Frou heit im beschte Auter, so wi mir i dr Froueriege, so tüet se schicke go turne.

Claudia Angele, dir möchti ganz härzlech MERSI säge für dini Arbeit, mit dir leiti gärn.

Wünsche aune äs Guet' 2013

Margrit Peter

Damenriege – Gymnastik

Trainingsweekend
- super gsi, aui topmotiviert und gspannt ufe nöi erscht Teil
- allgemein gueti Stimmig
- einmal mehr super!

Sunntigs-Zuesatztrainings
- immer wiedr wärtvoll
- super Wätter zum dusse Trainiere
- mä isch viu ufnahmefähiger als am Donnschti
- gueti Fortschritte gwährleischtet

Gymnastik mit Bewärtig z'Rapperswil
- trotz Räge und chaute Temperature immer wiedr ä gueti Erfahrig
- für jedi Turnerin guet, d'Kritik mau vo andere z'ghöre
- äs nimmt eim die erschti Nervosität vor Publikum z'turne

Uffahrtsturne Busswil
- super Wätter, prädestiniert zum Strahle
- gueti Glägeheit für Kritik vo Lüt, wo me kennt

Ds eigete Turnfescht
- super guet gange, trotz allgemeiner Müedigkeit
- ä Hammer Note vo 8.34!!!!
- super Leischtig vo jeder einzelne Turnerin ou absiits vom Gymnastik-Fäud

Ungerhautigsabe
In letschter Minute het's no es 2. Nummero vor DR gä. Sirtaki lässt grüssen…

Allgemeins Feedback
- super gueti Trainingspräsenz trotz Isatz für d'Vorbereitig vom eigete Turnfescht
- äs het sich jedi einzelni sehr grossi Müeh gä
- bi mega stolz uf sone super Gymnastik-Gruppe
- jedes Jahr immer wiedr ä Steigerig vorhande

Froue vo dr Dameriege Aktiv: Dir sit eifach hammermässig, und äs isch ä mega Bericherig jedes Jahr, weme gseht, was drbi use chunnt, weme sträng und diszipliniert trainiert. Merci viu mau für öie unermüedlech Isatz!!!

Mier freue üs druf, zäme wieder die Gym i Agriff z'nä mit öich, und fröie üs riisig ufs ETF nächscht Jahr mit öich, das wird unvergässlech…

Daniela Küffer & Melanie Angele

<u>Damenriege – Leichtathletik</u>

Dieses Jahr waren wir stolze 12 Turnerinnen, die bei der Stafette mitmachten. Wir haben schon sehr früh im Frühling mit dem Training am Dienstag beim Paulchen begonnen. Merci, Pöilu, für deinen Einsatz! Es hat uns jeden Dienstag alle Kraft geraubt, aber von Woche zu Woche wurden wir besser und motivierter. Als das eigene Turnfest immer wie näher kam, hatten wir auch am Donnerstag Zeit, unsere Stafette zu üben. Dies war sehr wertvoll, weil manche Sprinterinnen am Dienstag wegen der Schule oder anderem Training verhindert waren.

Dann kam der grosse Tag. Am Samstag hatten wir ein strenges Programm, und so kamen wir fast zu spät zu unserer Stafette. Jedoch meisterten wir dies mit einer super Note. ☺ Am Sonntag stand unsere geliebt/gehasste Seelandstafette auf dem Programm. Wir alle waren sehr erschöpft von unseren Tätigkeiten, die wir am Turnfest verübten. Jedoch nahmen wir alle Kraft zusammen und mesiterten auch die Pendelstafette. Plötzlich sahen wir, dass wir ja gar nicht so schlecht waren. Da kam der Ehrgeiz, und dann stand die DR Busswil am Schluss auf dem 3. Rang. Danke an alle, die einen Beitrag dazu geleistet haben. Ihr seid SUPER!!!!

Nach den Sommerferien haben wir in einer kleineren Gruppe das Dienstagstraining weitergezogen, so dass wir am ETF an unseren diesjährigen Erfolg anschliessen können. ☺

Mägi Stettler

Damenriege – Fachtest Allround

Trotz unermüdlichem Einsatz bereits für die Vorbereitungen für das Seeländische Turnfest 2012, welches wir zusammen mit dem TV organisieren durften, hat die Mehrheit der Turnerinnen die Trainings gut besucht. Trotzdem konnten wieder einige Gruppen in den Trainings nie richtig zusammen trainieren, da immer jemand anderes fehlte. Nichts desto trotz hat die DR am Turnfest wieder alles gegeben und den Fachtest Allround erfolgreich absolviert. Dies, obwohl jede noch irgendwo sonst im Einsatz stand. Danke vielmals für euren Einsatz.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen wieder auf zahlreiches Erscheinen und im Speziellen freuen wir uns natürlich auf das Eidgenössische Turnfest mit euch.

Tiziana Murmann & Stefanie Aeberhard

TK-Aktive

Liebe Turnerinnen der DR Busswil, die Vorbereitungen auf unser "eigenes" Turnfest im Endspurt im Frühjahr verliefen wirklich super. Das Training wurde regelmässig besucht, trotz diverser zusätzlicher Ämtli bereits im Vorfeld. Alle Frauen der gesamten Damenriege haben wirklich ihr Bestes gegeben. Und hier ALLEN ein ganz grosses MERCI.

Speziell möchte ich natürlich dem grossen und tatkräftigen Leiterteam danken für die super Unterstützung und seine Arbeit während des ganzen Jahres und insbesondere natürlich für seine Ausdauer während der "Doppelbelastung STF 2012".

In diesem Jahr gab's wieder viele Ereignisse, welche uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben werden, z.B. eine eingefrorene Heizleitung im Bus, der Satz des Pythagoras $a^2 + b^2 = c^2$ und die Fragen, wer eigentlich vom Bett gefallen ist, oder warum man bei Margrit auch mit Kleidern baden geht…

Ich freue mich schon auf weitere schöne Erinnerungen und auf ein erfolgreiches, abwechslungsreiches und unfallfreies 2013 mit dem Eidgenössischen Turnfest in Biel.

Yeah!!! ☺

Tiziana Murmann, TK-Präsidentin Aktive

Jahresbericht 2012 der Damenriege – TK Jugend

Allgemeines

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Zudem fand ein Jugendleitertreffen mit dem Turnverein statt. Ebenfalls organisierten wir noch einen Infoabend für die Eltern betreffend ETF 2013. Die Kreiskurse des Verbandes sowie die Jugileiterkonferenz wurden besucht. Der Jahresbericht KITU wird nach Abschluss des Turnjahres in der Maiausgabe der Turnerpost 2013 veröffentlicht und an der GV 2014 genehmigt. Das ELKI-Turnen konnte leider mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden.

Mädchenriege

Für einige Mädchen ging es bereits im März los mit dem ersten Wettkampf. Zusammen mit der Jugendriege starteten sie beim Unihockeyturnier in Ins. Am Jugendspieltag in Studen spielten 10 Mannschaften Ball über die Schnur. Leider gab es nur eine Bronzemedaille zu verzeichnen. Am Korbball-Turnier waren zwei Teams dabei. Am Mooslauf in Brüttelen und am „Schnällscht Seeländer“ in Lyss wurden wiederum diverse Medaillen erzielt.

Beim Saisonhöhepunkt, dem Jugendturntag in Lyss/Busswil, landeten wir auf dem 5. Rang im Vereinswettkampf und als Gruppe LA erreichten wir den 6. Rang. Im Einzelwettkampf Leichtathletik gab es 4 Medaillen zu bejubeln. Mit etwas konzentrierterem Einsatz der Kinder und auch seitens der Leiter wäre noch mehr möglich gewesen. Wie immer wurden alle Kinder in allen Disziplinen eingesetzt.

Nach den Sommerferien standen noch der Nachwuchsmehrkampf in Lyss und das Jugimeeting in Ammerzwil auf dem Programm. Bei diesen Wettkämpfen kamen wir fast nicht mehr zum Jubeln heraus. Hervorragende Leistungen wurden an diesen Wettkämpfen erbracht!

Annik Ege durfte noch am Kantonalfinal in Lyss über 1000m starten. Lena Hügli qualifizierte sich für den Migros Sprint Kantonalfinal in Kirchberg. Lia Dreyer und Gabrielle Freeman starteten am Kantonalfinal des UBS Kids-Cups in Langenthal. Gabrielle konnte aufgrund ihrer guten Leistungen dann sogar am CH-Final im Zürcher Letzigrund teilnehmen und erreichte dort den hervorragenden 3. Rang. BRAVO!!!

Die ausführlichen Resultate findet ihr in der letzten Turnerpost oder jeweils auf der Homepage der Damenriege und des Turnvereins.

Am 31. März führten wir wiederum bei schönstem Wetter unsere Veloputzete durch. Auch diesmal wurden zahlreiche Velos geputzt und Kuchen und Kaffee verkauft. Dies ergab am Schluss einen Reingewinn von Fr. 1‘120.--.

In den Frühlingsferien fand wie alle drei Jahre eine Trainingswoche statt. Es nahmen 55 Kinder der Mädchen-, Jugend- und Geräteriege teil. 20 Leiter und Leiterinnen gestalteten abwechslungsreiche Lektionen von A wie Allrounder bis Z wie Zumba. Der obligate Ausflug ins Bernaqua durfte natürlich auch nicht fehlen. Dieser musste allerdings im August (das Bad war vorher geschlossen) nachgeholt werden. Nichts desto trotz war dieser natürlich ein super Erlebnis für alle.

Anfangs November stand wie immer der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Unter dem Motto „Smartphone-WG“ wurden folgende Nummeros aufgeführt: Die Unterstufe 1 spielte Froggy Jump, die Unterstufe 2 versuchte sich im Malen mit Freunden, die Mädchen der Mittelstufe stellten dar, wie die Dropbox funktioniert, und die Oberstufe lud das App Shazam herunter. Merci an alle Leiterinnen für diese tollen Nummeros.

Dieses Jahr kam der Samichlaus nur zu den kleinsten Mädchen der Unterstufe. Da sich letztes Jahr die grösseren Mädchen nicht gerade vorbildlich aufgeführt hatten, wurde dieses Jahr auf ein Schlussturnen mit Samichlaus verzichtet.

Personelles

Bei der Mädchenriege gab es in diesem Jahr keine personellen Änderungen.

Im Bereich ELKI und KITU sieht es leider nicht so gut aus. Beim ELKI hat Ursi Eggli demissioniert, und somit haben wir nun keine ELKI-Leiterin mehr. Ursi, besten Dank für deinen Einsatz. Auch beim KITU sind wir nach wie vor auf der Suche nach Leiterinnen. Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, darf es nicht sein, dass diese Turnstunden nicht mehr angeboten werden können!

Erfreulicherweise haben fünf junge motivierte Turnerinnen den Schritt von der Mädchen- in die Damenriege gemacht. Und zwar Martina Aeberhard, Diana Blaser, Melina Gräppi, Stefanie Mancini und Seraina Suter.

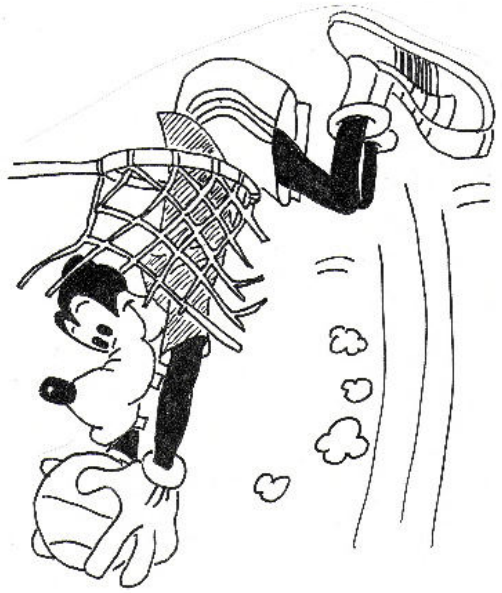
Schlusswort

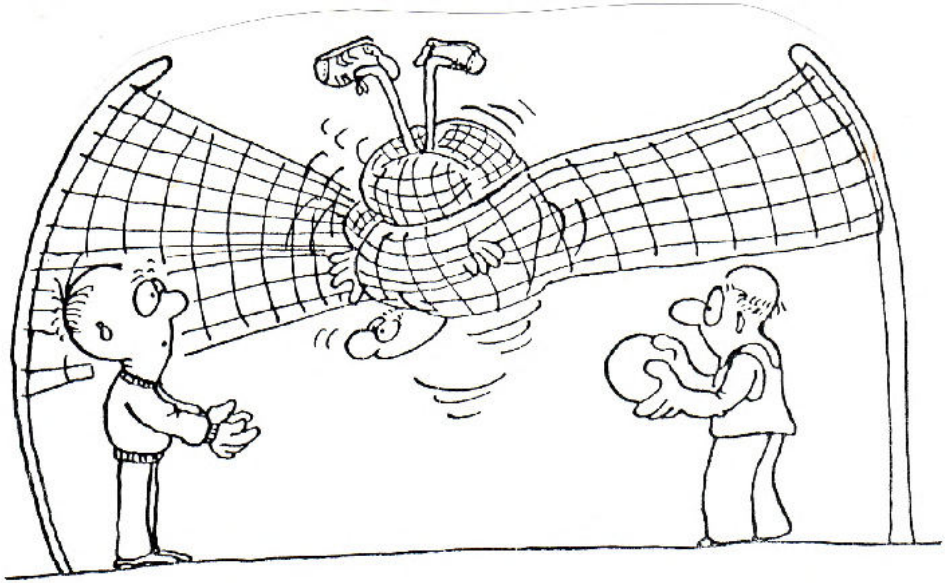
Ich danke allen Leiterinnen für ihren Einsatz und den Mädchen für das motivierte Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an die Jugileiter vom Turnverein für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein gutes 2013 freut sich

Barbara Gautschi, TK-Präsidentin Jugend

15. KORB- & VOLLEYBALL NACHT





am 16. März 2013 in den Turnhallen Busswil, Beginn um ca. 19.00 Uhr
Kategorie Aktive und Plausch alles Mixed Teams

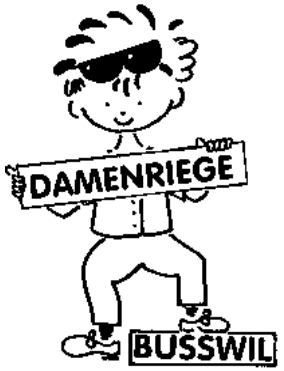
Auch für *nicht* Spieler

Pasta

Kaffee und Kuchen

Bar bis 04.00h

Anmeldung bis spätestens 10. Februar 2013
⇒ Rosmarie Mancini-Schär, Bürenstrasse 7, 3263 Büetigen
⇒ ☎ 032 384 64 06
⇒ oder per e-mail mancini.drps@bluewin.ch



Jahresbericht 2012 des Turnvereins – TK Aktiv

TV Aktive

2012 - ein ereignisreiches Jahr, welches ganz im Zeichen der Seeländischen Turntage stand und wir so schnell nicht vergessen werden. Ich erinnere mich noch an 1992 zurück, als ich am letzten Seeländischen in Busswil als Jugendriegeler mitmachen durfte. 20 Jahre später, als Oberturner und Bar-Chef des bevorstehenden Turnfestes, durfte ich nebst dem Turnbetrieb und der Turnfestvorbereitung auch die Organisation des Barbetriebes in die Hand nehmen. Die meisten Turnerinnen und Turner besetzten tragende Funktionen am Seeländischen, und wir alle wussten, dass bereits Wochen vor dem eigentlichen Anlass der Turnbetrieb zweitrangig eingereiht werden musste. Im Nachhinein kann mit Stolz gesagt werden, dass Grosses vollbracht wurde, organisatorisch wie auch turnerisch.

Anfangs Jahr bis zum Turnfest übten wir uns in den bevorstehenden Disziplinen, dies jeweils dienstags und freitags zu den gewohnten Zeiten. Die Beteiligung hielt sich einmal mehr in Grenzen, nahm aber glücklicherweise gegen das Turnfest zu. Nebst den Hallentrainings wurden weitere Anlässe besucht. Dazu gehörten das kalte Skiweekend auf der Metschalp oder etwa die Korb- und Volleyballnacht in Busswil. Zur optimalen Vorbereitung im Hinblick auf das Turnfest nahmen wir am Gymnastikwettkampf in Rapperswil teil, übten anlässlich des Auffahrtstrainings auf den heimischen Anlagen und starteten am Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf im Grien Lyss.

Wie bereits erwähnt, waren alle am Turnfest in den verschiedensten Sparten im Einsatz. Das Wochenende der Jugend war bereits erfolgreich abgeschlossen, als das Turnfest am Freitagnachmittag begann. Als erstes waren sieben Leichtathleten des Turnvereins im Einsatz. Einige mussten auf eine Teilnahme im Einzel verzichten, da sie mit der Organisation des Turnfestes beschäftigt waren. Nach einer kurzen Nacht waren am Samstagmorgen alle früh bereits wieder auf den Anlagen anzutreffen. Dies in den unterschiedlichsten Tätigkeiten. Kurz bevor wir in den eigentlichen Wettkampf starteten, strömten die Turnerinnen und Turner aus allen Richtungen auf den Wettkampfplatz zu. Nach kurzem Aufwärmen und Einstimmen wurde der Fachtest Allround in Angriff genommen. Das Ziel war hochgesteckt, wollten wir doch den Renate-Wanderpokal im einteiligen Vereinswettkampf ein weiteres Mal verteidigen. Wir starteten super und nahmen den Elan in die nächsten Disziplinen mit. Nach vier Stunden waren alle Disziplinen abgeschlossen, und die fleissigen Turnerinnen und Turner strömten wieder in alle Himmelsrichtungen davon, denn der Arbeitstag war noch lange nicht beendet. Am Sonntag stand aus turnerischer Sicht überraschenderweise die Team Aerobic-Crew nochmals im Schauturnen

im Einsatz, und auch bei der Seelandstafette wurde eine Mannschaft gestellt, welche sich mit den schnellsten Sprintern anderer Vereine mass.

Gespannt warteten wir auf die Rangverkündigung und staunten nicht schlecht, als wir erfuhren, dass wir mit der Höchstnote von 10.00 den Fachtest Allround gewonnen hatten. Aber auch die anderen Resultate liessen sich sehen. Nach einer kurzen Feier in der Bar schwärmten sie wieder aus, die fleissigen Turnerinnen und Turner, denn mit dem Rückbau gab es noch viel zu erledigen.

In der verdienten Sommerpause fanden anlässlich des Sommerprogramms verschiedene Anlässe statt, so etwa das Rudern auf dem Wohlensee. Dienstags fanden hart umkämpfte Matches auf dem Beachvolley-Feld statt, bevor der Turnbetrieb Mitte August wieder aufgenommen wurde. Die Vereinsreise führte eine Turnerin und zahlreiche Turner bei nasskaltem Wetter ins Napfgebiet.

Für die Unterhaltungsabende, unter dem Motto „Das WG-App“, übten wir eine Minitramp- und Barrenvorführung ein. Die Geräteturner wurden nach den Unterhaltungsabenden durch drei Mädchen aus der Geräteriege verstärkt, und auch aus der Jugendriege erhielten wir einzelne Nachwuchsturner fürs Freitagstraining.

Schluss des Jahres bildete am 21. Dezember der traditionelle Schlusshöck im Restaurant Bahnhöfli, Busswil, an dem wir uns mit zwei Mannschaften im Kegeln übten.

Highlights im 2013 bilden das Eidgenössische Turnfest in Biel und die Trainingswoche anfangs Januar in Sharm el Sheikh, Ägypten. Einmal mehr hoffe ich, dass die Trainings regelmässiger besucht werden und ich an der nächsten Generalversammlung mehr Fleissauszeichnungen vergeben kann.

Herzlichen Dank an mein Leiterteam und allen anderen, die sich im vergangenen Jahr für den Turnverein eingesetzt haben.

Der Oberturner Adrian Messerli

TV Männer

Der Trainingsbesuch war mal weniger, mal mehr, aber insgesamt zufriedenstellend. Im Frühling ging das Training los für den Vereinswettkampf. Nicht zu vergessen, das Turnfest zu organisieren, war auch noch in manchen Köpfen!

Und da war es auch schon, das Grosse Fest!

Bei schönem Wetter und guter Wettkampfstimmung trafen trotz grossem Einsatz alle TV Männer rechtzeitig zu den Disziplinen an. Es lief gut, mit der Note 27.06 war ich sehr zufrieden. Danke für den Turnereinsatz.

Unser Unterhaltungsabend war ein Erfolg! Für uns eine Bestätigung: Wir haben die schönsten Bäuche!!!

Ich wünsche euch viel Glück und Gesundheit im 2013.

Bruno Lanz, Leiter TV Männer

Männerriege

Nun ist es also soweit. Die Schneefallgrenze am Niesen und Stockhorn orientiert sich langsam Richtung Tal. Somit ist das Jahresende in Sicht, und es gilt, in wenigen Zeilen unser mit viel Arbeit befrachtetes Jahr Revue passieren zu lassen.

An der Generalversammlung durften wir François und Pierre Schenk als Aktive Turner in unsere Riege aufnehmen. Doch neben den erfreulichen Neueintritten gab es leider auch drei Austritte zu verzeichnen. Auch erarbeiteten sich mit vielen Schweisstropfen 5 Turner den Fleissbecher oder eine Flasche Wein für fleissigen Turnstundenbesuch. Herzliche Gratulation!

Am 10. Februar mussten wir von unserem lieben Turnkameraden Jakob Meier für immer Abschied nehmen. Er verstarb für uns alle überraschend im 82. Lebensjahr. Giacomo, deine Hilfsbereitschaft, dein Humor und deine Sprüche fehlen uns sehr.

Am 22. Februar wagten sich ein paar Kameraden in die unfreundliche Winternacht und wanderten nach Dotzigen. Nach einer kleinen Stärkung und unterhaltsamen Gesprächen wurde der Heimweg nach Busswil wieder unter die Füsse genommen.

Ab März wurde in den Trainingsstunden intensiv für unseren Fit & Fun Wettkampf geübt. Im April wurde unsere Riege mit einer negativen Überraschung durchgeschüttelt. Anton Schär musste ins Spital eingeliefert und operiert werden. Nach einem längeren Klinikaufenthalt durfte er wieder nach Hause. Wir wünschen Toni auch weiterhin alles Gute und viel Kraft auf dem Weg zur Genesung.

Ab dem 16. Mai war auch unser Einsatz im Lysser-Grien mit dem Bereitstellen der Infrastruktur für das Seeländische Turnfest gefordert. Doch mit vereinten Kräften und sehr viel gutem Wille konnten wir auch unseren Teil zum Gelingen der beiden Festwochenenden beitragen. Allen meinen Turnkameraden danke ich herzlich für eure tatkräftige Mitarbeit.

Doch trotz all den Arbeitseinsätzen, wichtig war, an „unserem“ Seeländischen Turnfest den Fit & Fun Wettkampf zu bestreiten. Mit einer ansprechenden Leistung belegten wir in unserer Kategorie den 2. Rang. Herzliche Gratulation!

Vor den Sommerferien durften wir unseren zur Tradition gewordenen Waldhaushöck im Waldhaus der Burgergemeinde geniessen. Bei angenehmen Temperaturen und weniger angenehmen Mücken genossen wir den Aperitif im Freien. Das Essen aus der Rössliküche, die diversen Desserts und die Wässerchen von Ursula Meier haben allen gemundet. Herzlichen Dank all den Spenderinnen, Spendern und den Helferinnen, die mich immer wieder spontan unterstützen.

Das Sommerferienprogramm wurde, wie fast jedes Jahr, mit einer kleinen Velotour und anschliessendem Bräteln bei Turnkameraden durchgeführt. Für die Gastfreundschaft möchte ich mich bei Marianne & Roland Ledermann sowie bei Hanni & Peter Kurz herzlich bedanken. Auch die Einladung von Eric Matthey zu seinem 60sten Wiegenfest war bombastisch gut. Danke Eric. Die Bielerseewanderung in der letzten Ferienwoche schloss unser Programm ab.

Die zweitägige Reise am ersten Septemberwochenende führte uns in die Innerschweiz. Mit gemischten Gefühlen und fleissigem Blick auf die Wetterkarten fieberte ich dem Wochenende entgegen. Die Aussicht auf ein verregnetes Wochenende wollte nicht weichen. Doch am Sonntag durften wir auf dem Fronalpstock bei Sonnenschein – dem Föhn sei gedankt – ein herrliches Panorama geniessen. Besten Dank dem Mitorganisator Eric.

Am Unterhaltungsabend mussten wir aus diversen Gründen auf unseren Bühnenauftritt verzichten, doch wirkten wir nach unseren Möglichkeiten in der Küche mit. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder mit einer Darbietung auf die Bühne zurückfinden werden.

Am 2. November fand in Ins die Seeländische Veteranentagung statt. Wir waren mit 17 Kameraden vertreten. Geehrt wurden Willi Rätz, Hans Vogel, Fritz Blaser und Heinrich Bourquin.

Zum Abschluss meines Rückblicks danke ich meinen Turnkameraden für die Einsätze und Unterstützung in einem arbeitsreichen Vereinsjahr. Besonderen Dank unserem Leiter Daniel Lüthi und unserem Finanzverwalter Alfred Schiess. Herzlichen Dank dem gesamten Vorstand unter Leitung von Christof Kissling für das grosse Engagement. Nicht vergessen möchte ich das OK STF 2012 unter der Leitung von Urs Gilomen. Danke, ihr habt ein unvergessliches Fest organisiert.

Der Männerriegenobmann Kurt Krieg

Jahresbericht 2012 des Turnvereins – TK Jugend

GETU

Ende des Turnerjahres stellt sich uns Leiter immer wieder die Herausforderung, einen Jahresbericht zu schreiben. Es ist nicht immer einfach, aber wenn man dann auf das vergangene Jahr zurückblickt, fällt uns meist doch etwas ein…

Im Mai starteten wir an der Berner Kantonalmeisterschaft in Lyss. Da wir leider immer noch nur einen Kampfrichter haben, konnten wir auch nur mit 10 Kindern starten. Wir sind immer wieder dankbar, dass Denise Reusser vom BTV Bern für uns diesen nicht immer einfachen Wertungsrichterjob übernimmt und unsere Kinder an einem oder mehreren Wettkämpfen starten können. In der Kategorie K3 Turnerinnen holte sich Olivia Zeller eine Auszeichnung, und Lena Hügli erzielte im Sprung die Tageshöchstnote ☺

Am diesjährigen Unterhaltungsabend stand das GETU-Nummero ganz unter dem Motto „Farben“, und wir verzauberten das Publikum mit einem Programm aus Bodenturnen, Akrobatik und Schulstufenbarren.

Nach dem Unterhaltungsabend erlebten wir wohl den grössten Höhepunkt in unserem Turnerjahr, denn es kommen nun 3 Mädchen von unserem Geräteturnen in den Turnverein und unterstützen uns an den Schaukelringen. Dies macht uns Leiter doch sehr stolz, wenn wir sehen, dass wir unser Ziel erreichen, in dem sie immer besser werden und in den Turnverein aufsteigen können ☺ Auch sind wir sehr stolz darauf, dass jeweils über 20 Kinder und Jugendliche am Dienstag ins GETU-Training kommen.

Eure GETU-Leiterin Manuela Kissling-Scherrer

Jugendriege

Das Turnerjahr 2012 wird wohl den meisten Busswiler Turnerinnen und Turnern, ob jung oder alt, noch lange in Erinnerung bleiben. Wer weiss schon, wann wir das nächste Mal wieder die Seeländischen Turntage durchführen werden und den Heimvorteil geniessen können. Ganz klar, der Jugitag im Grien war DAS Highlight in diesem Jahr, doch das 2012 kann nicht nur auf diesen einen Anlass reduziert werden.

Um nach den Weihnachtsferien wieder in Form zu kommen, wurde vom ersten Training weg wieder Vollgas gegeben in der oberen Turnhalle. Mitte März ging es dann endlich mit dem ersten Wettkampf los, dem Unihockeyturnier in Ins. Die Vorbereitung auf das Turnier war gut, doch der Ertrag doch eher mager. Gut für mich, dass auf diesem Niveau nach ein paar schlechten Spielen nicht immer gleich der Trainer entlassen wird. So schaute man nach vorne, und der Spruch „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!“ konnte wieder einmal gebracht werden.

Vor dem Spieltag in Studen fand dann auch noch die Trainingswoche statt, in der auch fleissig Ball über die Schnur und Korbball trainiert wurde. Doch auch in Studen lief es nicht wie gewünscht, und die Köpfe wurden etwas hängen gelassen. Als aber später verkündet wurde, dass sich jeder Jugeler noch ein Gratis-Soft-Ice abholen durfte, waren wieder alle glücklich. Am nächsten Tag trafen sich einige schon wieder, und zwar am Mooslauf in Brüttelen. Dort konnten bei Sonnenschein viele Goldkreuze und Medaillen bejubelt werden. Nicht minder erfolgreich für die Jugi Busswil war „dr schnällscht Seeländer“ in Lyss. Simon Gfeller qualifizierte sich im Grien für den Kantonalfinal, und dort dann auch noch für den CH-Final des Mille Gruyère in Aarau. Bravo!

Am 2. und 3. Juni fand dann endlich der Jugitag im Grien statt. Der Einzelwettkampf am Samstag wurde bei wunderbarem Wetter ausgetragen. Auf den hervorragenden Anlagen wurden einige persönliche Bestleistungen „gsecklet, gumped, gstosse oder gworfe“. Am Sonntag wurden die Sonnenschirme zu Regenschirmen umfunktioniert, denn es goss wie aus Kübeln. Doch über 60 junge Busswiler Turnerinnen und Turner trotzten dem S..wetter. So konnten wir wiederum in der ersten Stärkeklasse starten und erreichten dort den 5. Rang. Es fehlte nicht viel für eine Medaille. Doch so oder so bleibt dieser Jugitag noch eine Zeit lang in Erinnerung.

Nach den Sommerferien standen noch zwei weitere Wettkämpfe auf dem Programm. Am Nachwuchsmehrkampf in Lyss und am Jugimeeting in Amerzwil wurden fleissig Medaillen abgeräumt. Leichtfüssig wie junge Rehe liefen die Jugeler den Kilometer in Ammerzwil, und dies obwohl man schon vom Nichtstun Schweissausbrüche hatte.

„Hee, das kenni!“ tönte es wie aus einem Chor, als die Knaben erfuhren, dass unser Numero an den Unterhaltungsabenden vom Smartphone Game „Angry Birds“ handeln würde. Die fiesen Säuli versuchten dort, den Vögeln immer wieder die Eier aus deren Nest zu stehlen.

So ging dann das ereignisreiche 2012 auch langsam zu Ende. Doch das Jugijahr wäre nicht fertig erzählt ohne ein paar administrative Dinge. In der zweiten Jahreshälfte sah man gleich vier neue Gesichter im Leiterteam. Michael „Emil“ Wyss, Nicola Walser, Luca Brignoli und Marcel Ramseier schnupperten bereits erste Jugileiter-Luft und trugen auch ihre Sache zum Gelingen des Turnbetriebs bei. Somit sieht es momentan mit der Zukunft des Leiterteams sehr erfreulich aus. Nun wäre es toll, wenn noch ein paar Knaben mehr den Weg in die Turnhalle Busswil finden würden.

Mitte November fand im Rössli eine ETF Infoveranstaltung statt. Das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel wurde dort den Eltern etwas näher gebracht. Das Ziel von Seiten des Organisators ist es, 10‘000 Kinder und Jugendliche am Wettkampf teilnehmen zu lassen. Da man in der Jugi Busswil dieses Vorhaben voll und ganz unterstützen kann und will, werden wir nächstes Jahr mit allen Kindern in Biel mitturnen. Dies wird auch der Ersatz für den Seeländischen Jugitag sein, welcher erst wieder 2014 stattfinden wird.

Nun möchte ich noch allen Leitern für ihr Engagement danken. Ebenfalls ein Merci allen Betreuern, Fahrern und allen, welche sonst in irgendeiner Form etwas für die Jugi geleistet haben.

Ich wünsche euch allen ein gesundes, sportliches und unfallfreies 2013.

Florian Gautschi, Leiter TK Jugend

13.-23. Juni 2013
Expo Park Biel/Bienne

Die Vereine danken

♥ - LICHEN DANK ...

... ALLEN HELFERINNEN UND HELFERN DER

SEELÄNDISCHEN TURNTAGE 2012

DANK EURER MITHILFE WAR ES EIN TOLLES FEST!

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES

UNTERHALTUNGSABENDS 2012

WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT.
BEEHREN SIE UNS DOCH WIEDER AM UNTERHALTUNGSABEND 2013!

... UNSEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN FÜR EURE

TREUE UNTERSTÜTZUNG!

... UNSEREN INSERENTINNEN UND INSERENTEN
FÜR DIE FINANZIERUNG DER

TURNERPOST 2013!

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITGLIEDER!
BITTE BERÜCKSICHTIGT UNSERE INSERENTEN!
ES IST DER BESTE DANK, DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.

Kettenreaktion

Steckbrief	**Trudy Gilomen**
Geburtsdatum:	9*. Oktober 1941*
Hobbys:	*Turnen, Familie, Handarbeiten, Freiwilligenarbeit im Altersheim Büren, Altersheimbesuche*
Lieblingsessen:	*Lammgigot mit Kartoffelstock*
Lieblingsgetränk:	*ein Glas Rotwein*
Lieblingsmusik:	*Volkstümlich und Schlager*
Lieblingsferienziel:	*unsere schöne Schweiz*

Die Kettenreaktion führt uns am 7. Dezember weiter von Andrea Ledermann nach Schnottwil zu Trudy Gilomen. Unser Ehrenmitglied turnt gleich in zwei Vereinen, in Busswil und Schnottwil. Zu allererst haben wir eine ganz persönliche Frage an Trudy:

TP: Trudy, hast du mit dem „Güetzele“ bereits begonnen?

Trudy Gilomen: Bin bereits fertig damit, 15 Sorten sind‘s! (Trudy bringt sofort einen Teller voller Köstlichkeiten, die wir während des Interviews geniessen dürfen ☺)

Nun möchte Andrea von dir die nächsten drei Fragen beantwortet haben:
Wo gibt es Unterschiede zwischen den Vereinen in Busswil und Schnottwil?

Seit sechs Jahren sind die Turnerinnen und Turner in Schnottwil ein Verein. Dann die Alterseinteilung! In Schnottwil könnte ich eigentlich noch in der Frauenriege turnen, in Busswil gehöre ich in die Seniorinnenriege. Die Trainigszeiten sind auch ein bisschen anders. In Schnottwil turnen wir bereits von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. In Busswil fangen wir erst um 20.15 Uhr an, und es dauert dann bis 21.45 Uhr. Die Schnottwilerinnen gehen nach dem Turnen auch meistens gleich nach Hause. Dies käme in Busswil natürlich nie in Frage! Da gehört der 2. Teil genauso dazu wie der erste. Turnerisch ist es in beiden Vereine ziemlich ähnlich. Das gilt auch für die schöne Kameradschaft. Da gibt es keinen Unterschied.

Wird es dir nicht manchmal zuviel, in zwei Turnvereinen zu turnen? Gibt es da nicht Terminkollisionen?

Nein, wieso denn? Da gibt es doch keine Probleme, überhaupt nicht. Das kann ich gut einrichten. Am Dienstag in Busswil, am Donnerstag in Schnottwil. (Anmerkung der Redaktion: So einfach ist das!)

Hast du deine Turnfeste mitgezählt? Kannst du dich an dein allererstes Turnfest erinnern?

Eidgenössische waren es sechs, das erste davon 1963 in Luzern. Seeländische etwa zehn. An die erste Vereinsreise kann ich mich auch noch gut erinnern. Sie führte uns 1969 an die Gymnaestrada nach Basel. (Trudy zeigt uns begeistert die Fotos.)

Was motiviert dich immer wieder, regelmässig zweimal wöchentlich ins Turnen zu gehen? Die Fleissauszeichnung ist dir ja jedes Jahr sicher!

Ich muss mich selber überhaupt nicht motivieren, ich gehe einfach. Das sind meine zwei Abende, die mir gehören. Das will ich einfach machen!

Erzähle uns doch etwas über deine lange Laufbahn in der Damenriege Busswil! Du warst sicher auch im Vorstand tätig?

1963 habe ich mit dem Turnen angefangen. 1964 wurde ich an der GV aufgenommen und wurde auch gleich zur Kassierin gewählt. Damals kostete der Jahresbeitrag noch 12.- Franken. Innerhalb der nächsten 20 Jahre war ich 18 Jahre im Vorstand. Ausser 10 Jahren Kassierin war ich auch noch Materialverwalterin, Beisitzerin und auch das Amt der Revisorin habe ich ausgeführt.

In welcher Hinsicht gab es in der Damenriege die grössten Veränderungen?

Beim Turnen im Allgemeinen. Wir haben ja noch im Rössli-Saal geturnt. Da mussten wir vor und nach dem Turnen den Boden putzen. Auf die Lampen mussten wir auch sehr acht geben, dass die nicht versehentlich beschädigt wurden. Die Leiterin schlug mit dem Tamburin den Takt, und als Material standen damals Keulen, Bälle, Bänder oder Springseile zur Verfügung.

Gab es auch eine Zeit, während der du nicht geturnt hast?

Nur während den Babypausen. Sonst war ich immer dabei, abgesehen auch von ein paar Verletzungspausen.

Hast du auch manchmal daran gedacht, einem ganz anderen Verein beizutreten, der mit Turnen nichts am Hut hat, oder dich einer ganz anderen Sportart zu widmen?

Nein, für mich gibt es keine andere Sportart. Es gab aber einmal eine Zeit, während der wir „fremd“ gegangen sind. Einige Frauen der DR konnten damals noch nicht schwimmen, und so beschlossen wir, dies zu lernen. Wir gingen nach Biel und besuchten dort einen Schwimmkurs. Es gefiel uns so gut, dass wir dann noch eine Zeit lang weiterhin ins Schwimmen gingen. Aber ich singe auch sehr gerne und war deshalb auch 10 Jahre im Kirchenchor Diessbach mit dabei.

Wir müssen leider nun zum Schluss kommen, obwohl du uns sicher noch viel zu erzählen hättest. Wen schlägst du uns für das nächste Interview vor?

Beatrice Schneider. Meine drei Fragen an sie lauten: Wie bist du zur DR Busswil gestossen? Wie lange leitest du schon, und wie ist es überhaupt dazu gekommen?

Das machen wir sehr gerne. Vielen herzlichen Dank, Trudy, für diesen schönen und interessanten Abend und für die feinen Guetzlis! Sie schmeckten wunderbar!

Monika Steiner & Claudia Angele

Wir gratulieren herzlich ...

... zum Geburtstag

12.	Januar	1993	Melanie Hauser
12.	Februar	1918	Willy Rätz
15.	März	1993	Katja Suter
9.	April	1963	Martin Eggli
12.	April	1953	Martha Sutter

… zur langjährigen Vereinstätigkeit

Turnverein	Adrian Messerli	10 Jahre Oberturner
Damenriege	Rosmarie Mancini	10 Jahre Präsidentin
Männerriege	Kurt Krieg	50 Jahre Turnen
Männerriege	Peter Kurz	50 Jahre Turnen
Männerriege	Fritz Schmid	50 Jahre Turnen

... zur Brevetierung

Frauenriege	Claudia Angele	Leiterin Erwachsenensport
Damenriege	Melanie Angele	J+S Leiterin Gymnastik und Tanz

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

18. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
25. Jan.	TV	Generalversammlung	Hotel Rössli
2./3. Feb.	TV	Skiweekend	Elsigenalp
2./3. Feb.	Damenriege	Skiweekend	Lenk
2./3. März	Damenriege	Trainingsweekend	Couvet
16. März	Damenriege	Korb- und Volleynight	Mehrzweckhalle
16./17. März	Jugend	Unihockeyturnier	Ins
6. April	Jugend	Veloputzete	Busswil
6. April	TV	Fire & Ice Party	Mehrzweckhalle
27. April	Jugend	Seel. Jugendspieltag	Lengnau
28. April	Jugend	Schnällscht Seeländer	Lyss
28. April	Jugend	Mooslauf	Brüttelen
9. Mai	Alle	Auffahrtsturnen	Busswil

18. - 24. Feb.	Sportferien
8. - 21. April	Frühlingsferien

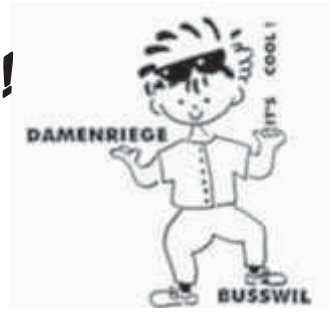
An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Kissling Christof	Busswil	032 384 56 06
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 56 65
Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	079 540 31 46
Leitung TV Männer	Blaser Marcel	Büetigen	032 384 18 65
Leitung Männerriege	Krieg Kurt	Thun	033 335 52 08
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Murmann Tiziana	Busswil	079 779 87 16
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend DR	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Verantwortlicher Jugend TV	Gautschi Florian	Busswil	079 792 63 65
Verantwortliche ELKI-Turnen	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Verantwortliche Kinderturnen	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Leitung Geräteturnen	Kissling Manuela	Busswil	076 538 28 44
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Ramseier Edith	Busswil	032 385 15 81
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Walser Julia	Busswil	079 576 32 50
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Blaser Daniela	Busswil	079 793 04 83

High Quality
Einfach gut
Roter Punkt
Top motiviert
Immer für Sie da
Genial vielseitig

PRINTSHOP
HERTIG

Hertig+Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. 032 343 60 10
Fax 032 343 60 01
info@hertigprintshop.ch
www.hertigprintshop.ch

TV BUSSWIL

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!